

Tagungsnummer: 232 F

Tagungsbeitrag: 9,- / 5,- €

Wir gewähren grundsätzlich und auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Informationen und Anmeldung:

 0251 / 98 18-0

direkt: 0251 / 98 18-700

Ulrike Heitmann / Maria Hilsing

Fax: 0251 / 98 18-480


E-Mail: hilsing@bistum-muenster.de

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnahmebegrenzung sofort erteilt.

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**
KATHOLISCH-SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50
D-48149 Münster
Telefon +49 (0) 251-98 18 0
Telefax +49 (0) 251-98 18 480
E-mail: info@franz-hitze-haus.de
Internet: www.franz-hitze-haus.de

Zusammenarbeit mit:

schoberstiftung 

Der „gute Tod“

Bilder und Vorbilder des
gelingenden Sterbens

2. Novembervorlesung

Dr. Burkhard Spinnen, Autor,
Münster

Freitag, 4. November 2005
18.30 - 20.00 Uhr

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

Gibt es den „guten Tod“? Zumindest gab es in der Vergangenheit Vorstellungen davon, wie das Sterben nicht als Scheitern erfahren und als Schrecken erlebt werden könnte. Die Religion, aber auch die Literatur und die Kunst schufen solche Bilder. Gibt es diese Entwürfe eines „gelingenden Sterbens“ heute noch? Oder anders gefragt: Welche Vorstellungen vom „guten Tod“ entlassen die moderne Medizin und das gefährdete Gesundheitssystem aus sich? Der Vortrag will Denkbilder aus Vergangenheit und Gegenwart einander konfrontieren und zur Diskussion anregen.

Der Vortrag von Burkhard Spinnen findet im Rahmen der „Novembervorlesung“ statt. Diese ist mit der **schober**stiftung verbunden. Ziel der Stiftung ist vor allem die Förderung der ambulanten Hospizarbeit.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Thomas Sternberg
Akademiedirektor

Dr. Klaus Hampel
Tagungsleiter

Dr. Anna Schober
Univ.-Prof. Dr. Dr. Otmar Schober
schoberstiftung

Burkhard Spinnen

Schriftsteller, Studium Germanistik, Publizistik und Soziologie, 1989 Promotion. Bis 1995 Wissenschaftlicher Assistent am Germanistischen Institut Münster, Mitglied im PEN-Zentrum der BRD. Er erhielt u.a. 1991 den Aspekte-Literaturpreis, 1996 den Kranichsteiner Literaturpreis, 1999 den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung, 2004 den Niederrheinischen Literaturpreis.

Alexej Gorlatch

wurde am 23. Mai 1988 in Kiew/Ukraine geboren. Der vielfach national und international ausgezeichnete Musiker ist seit 2002 Jungstudent an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. K.-H. Kämmerling.

Freitag, 4. November 2005

18.30 Uhr Begrüßung

Frédéric Chopin,
Klaviersonate b-Moll, op. 35, 1. u. 2. Satz
Grave-Agitato
Scherzo. Vivo
Alexej Gorlatch, Münster

19.00 Uhr „Der gute Tod“
Bilder und Vorbilder des gelingenden Sterbens
Dr. Burkhard Spinnen, Münster
anschl. Diskussion

Frédéric Chopin
Klaviersonate b-Moll, 3. u. 4. Satz
Lento. Trauermarsch
Finale. Presto
Alexej Gorlatch, Münster

ca.
20.00 Uhr Ausklang mit Imbiss